

Willkommen zum Vortrag

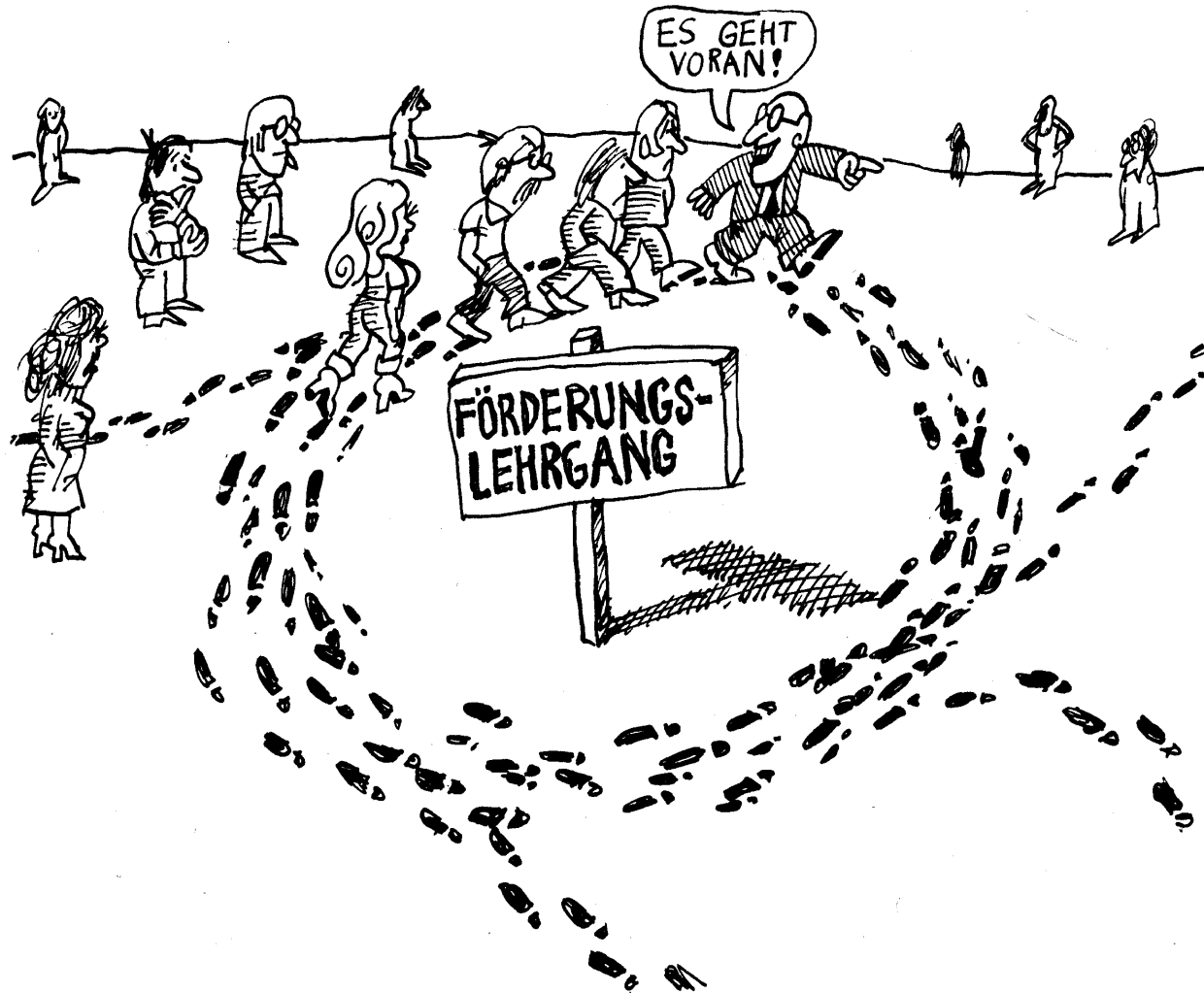


Arbeitsorientierte Kompetenzentwicklung mit außerschulischen Bildungspartnern

*Bremen
Donnerstag, 09.12.2004*

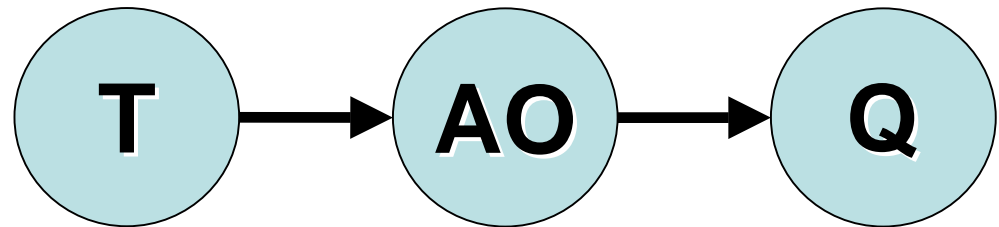
Arbeitsorientierte Kompetenzentwicklung mit außerschulischen Bildungspartnern

- 1. Qualifikationsentwicklung und betriebliches Lernen**
2. Betriebliche Bildungsarbeit und neue Lernformen
3. Handlungskompetenz und reflexives Handeln

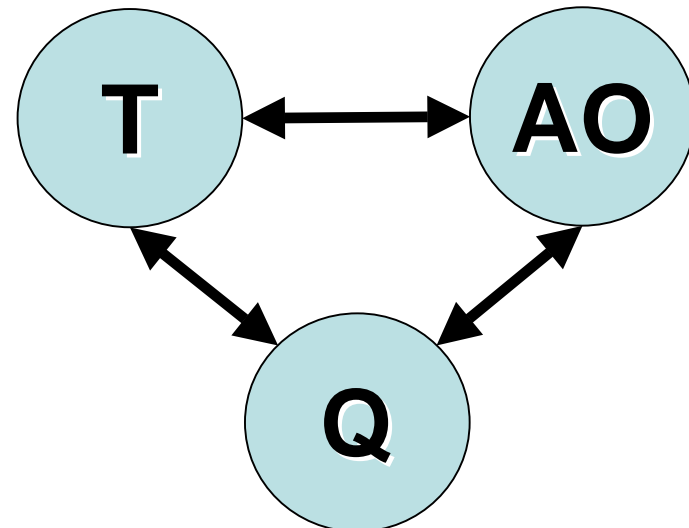


Verhältnis von Technik (T), Arbeitsorganisation (AO) und Qualifikation (Q)

tayloristische Bestimmung:



wechselseitige Bestimmung:

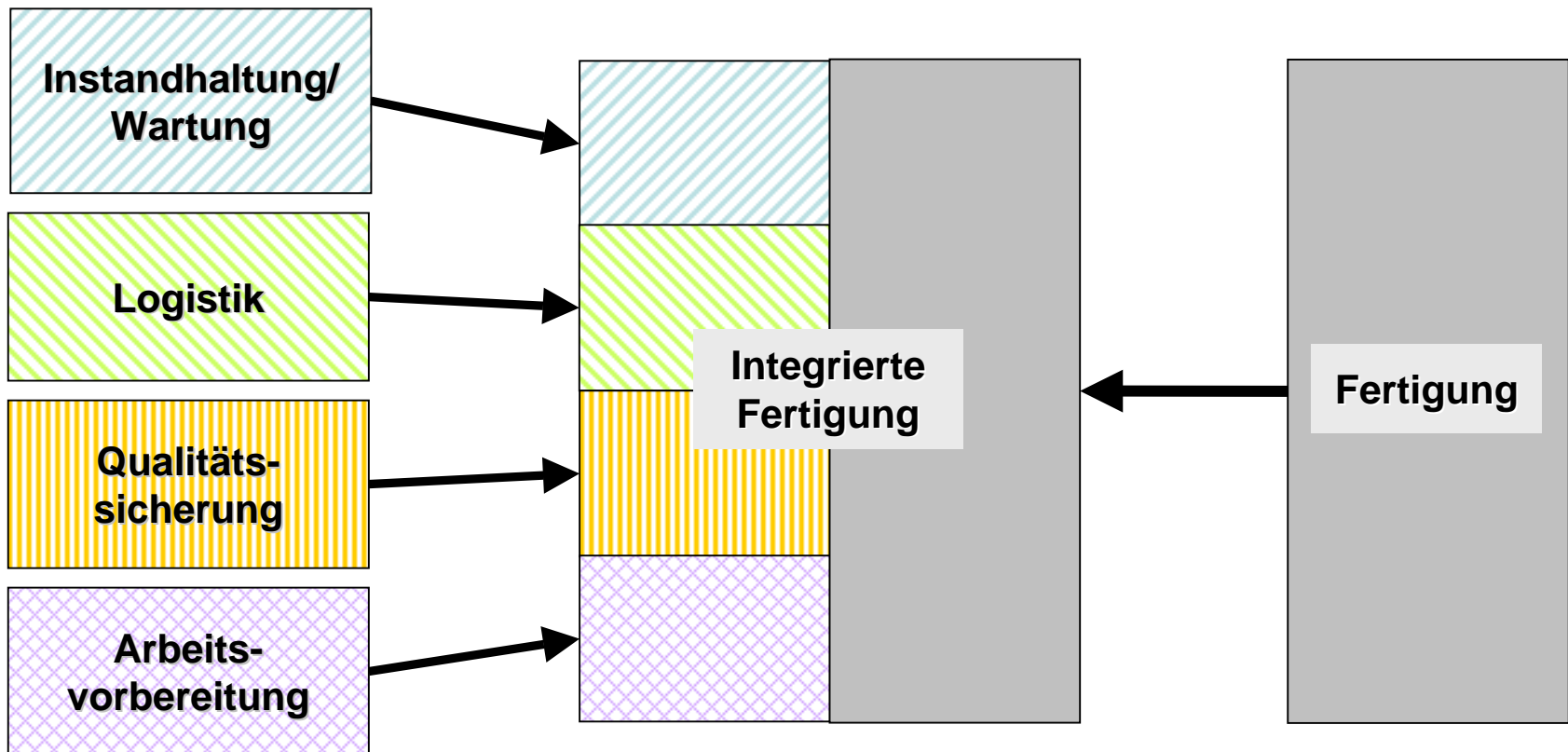


Aufgabenintegration

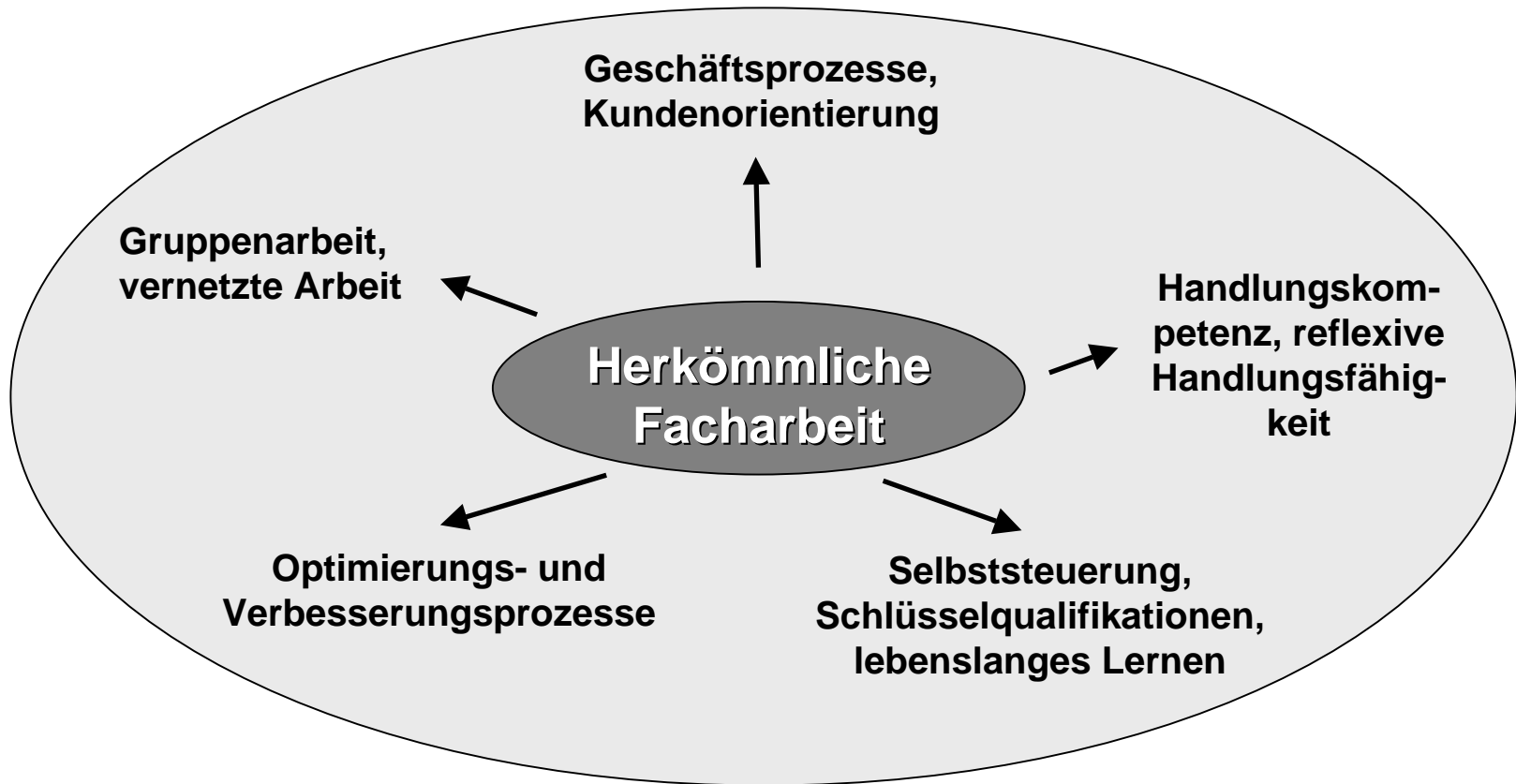
Dienstleistungsfunktionen
(sekundär)

Kompetenzen
(komplexe Funktionen/
Qualifikationen)

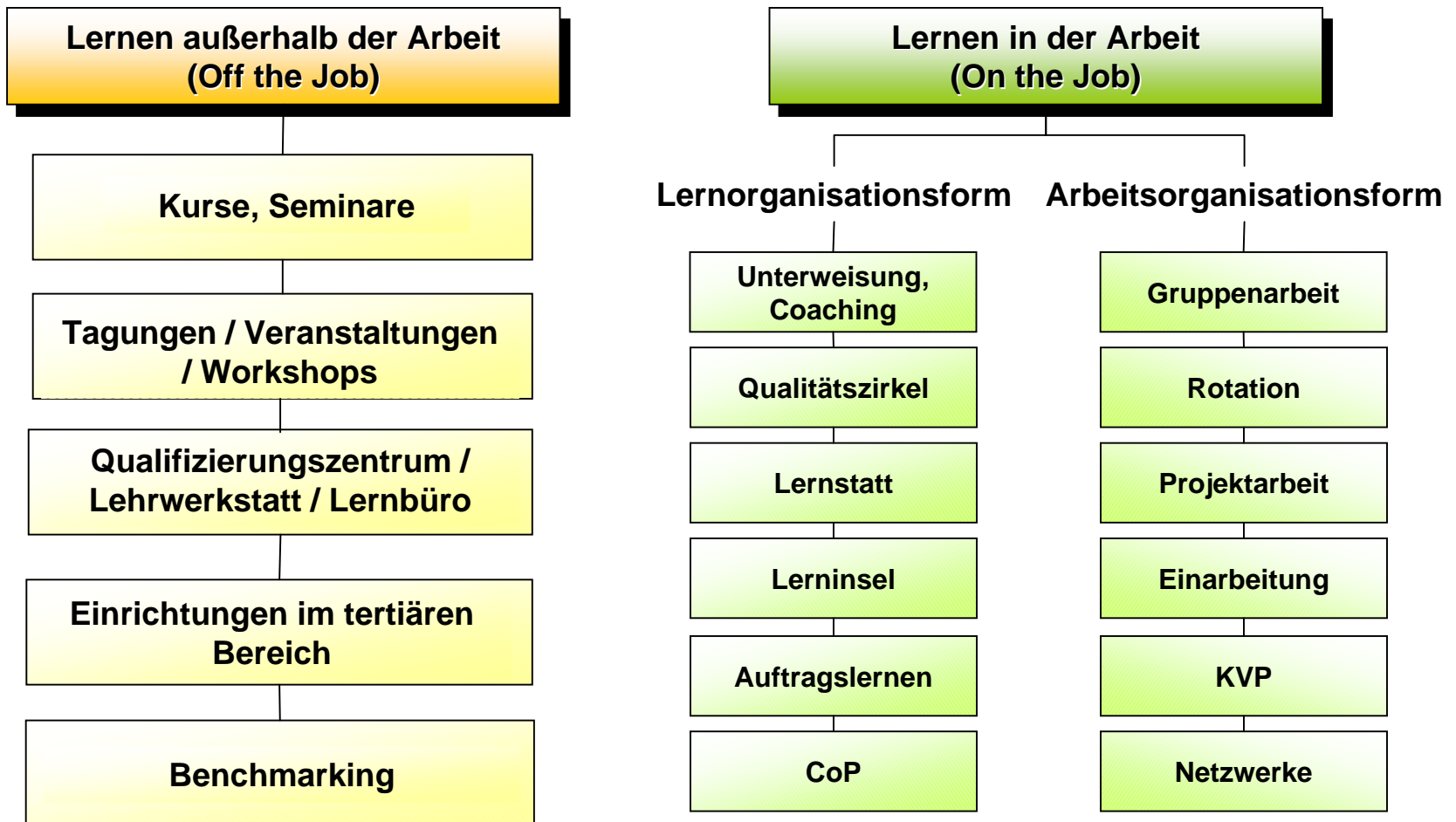
Fertigungsfunktionen
(primär)



Ganzheitliche Facharbeit



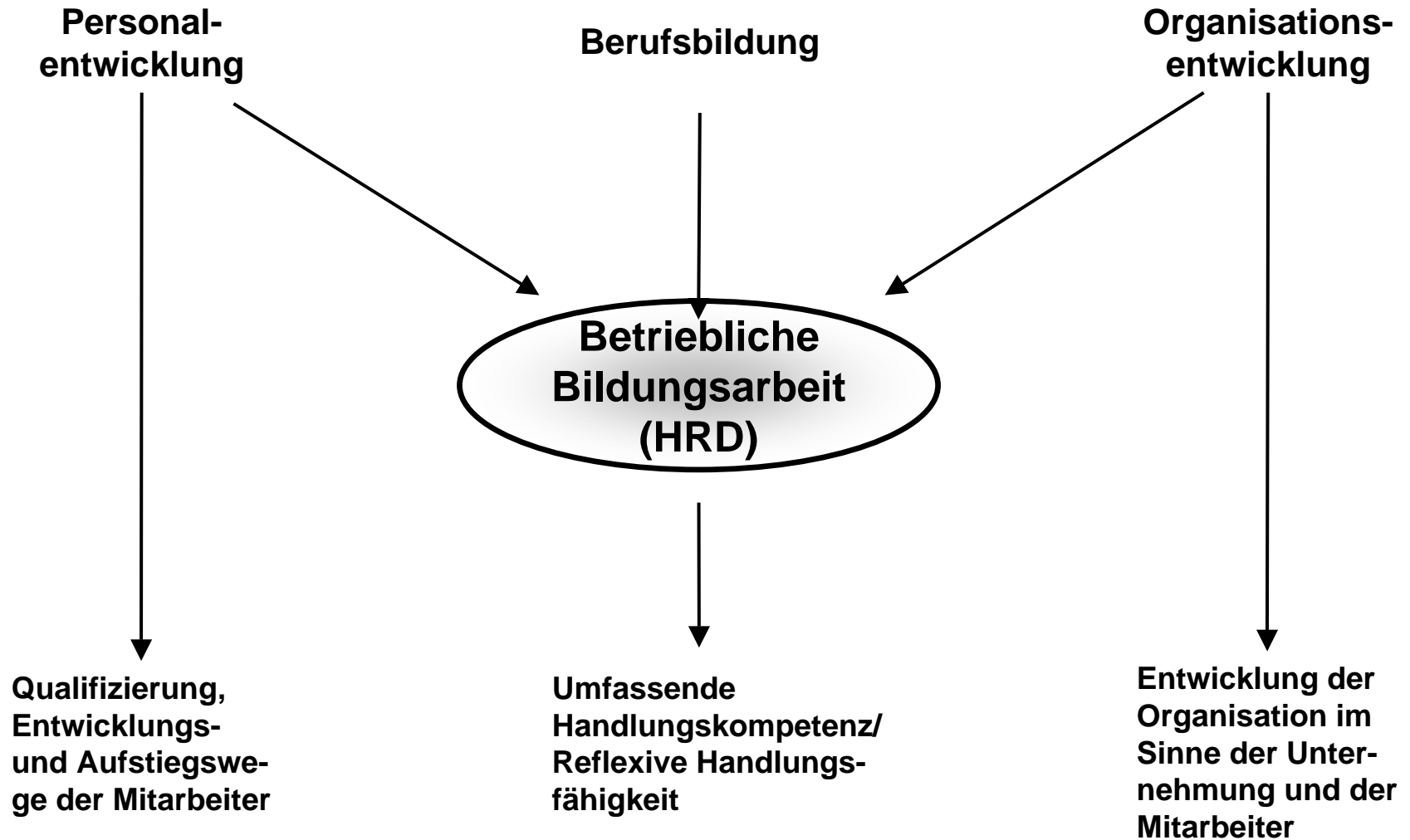
Organisationsbezogene Typologie betrieblichen Lernens



Arbeitsorientierte Kompetenzentwicklung mit außerschulischen Bildungspartnern

1. Qualifikationsentwicklung und betriebliches Lernen
- 2. Betriebliche Bildungsarbeit und neue Lernformen**
3. Handlungskompetenz und reflexives Handeln

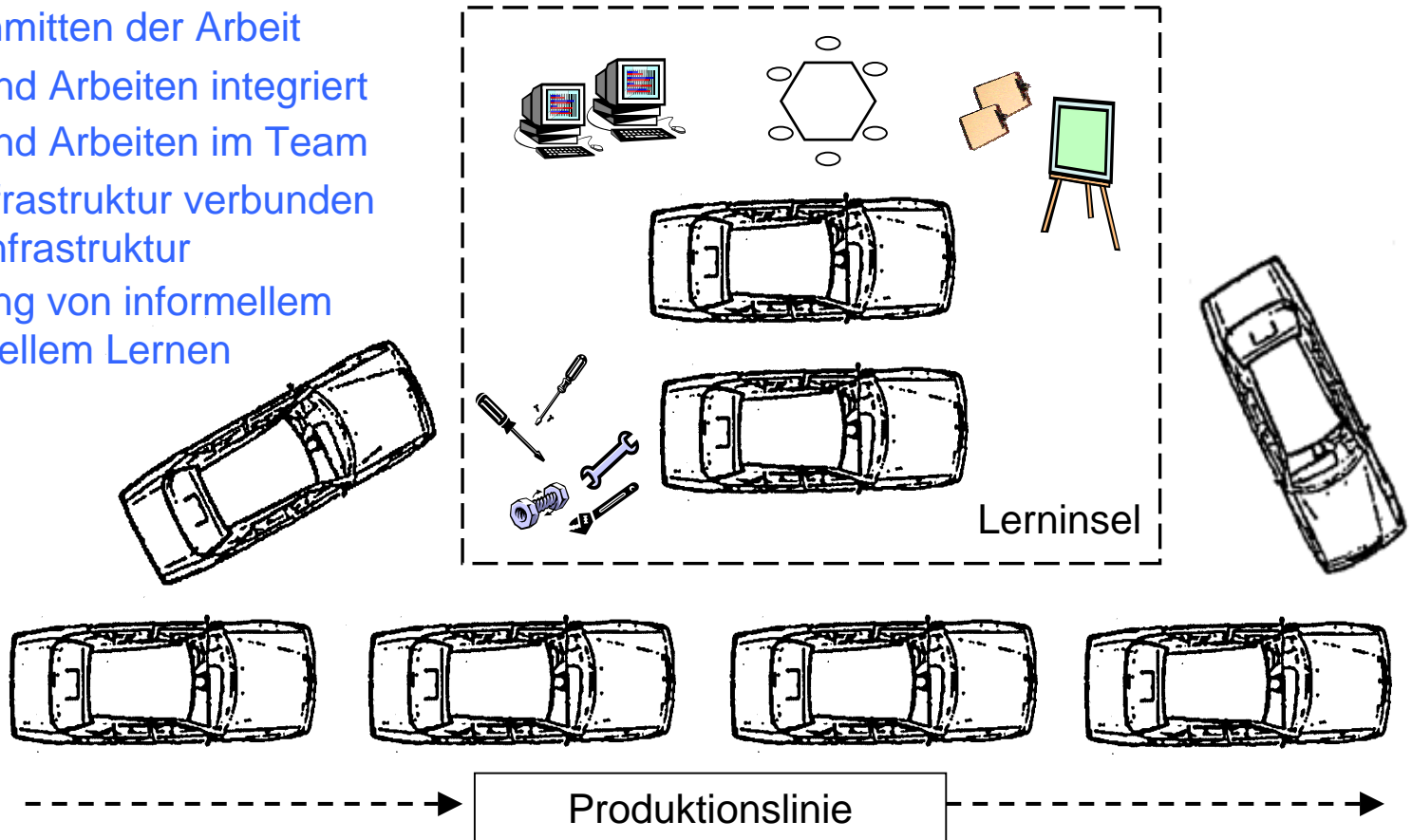
Betriebliche Bildungsarbeit als Einheit von Berufsbildung, Personal- -entwicklung und Organisationsentwicklung



Lernform „Lerninsel“

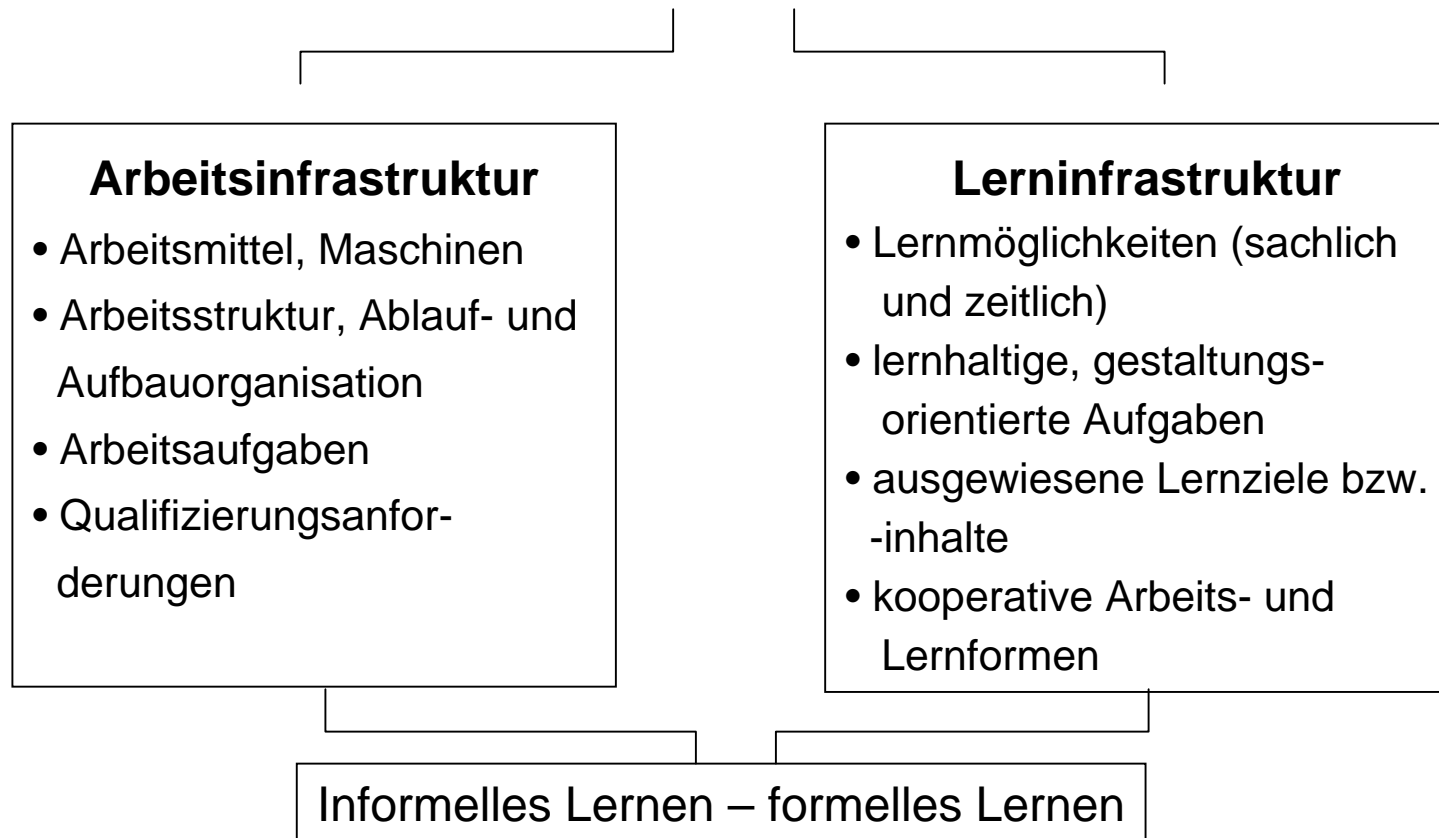
Merkmale Lerninsel

- Lernort inmitten der Arbeit
- Lernen und Arbeiten integriert
- Lernen und Arbeiten im Team
- Arbeitsinfrastruktur verbunden mit Lerninfrastruktur
- Verbindung von informellem und formellem Lernen



Arbeiten und Lernen verbindende Lernformen

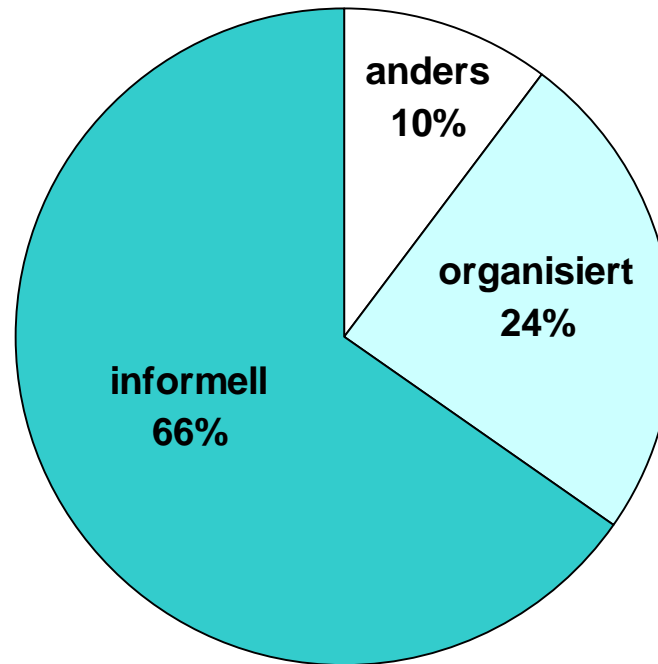
(Qualitätszirkel, Lernstatt, Lerninsel, CoPs u.a.)



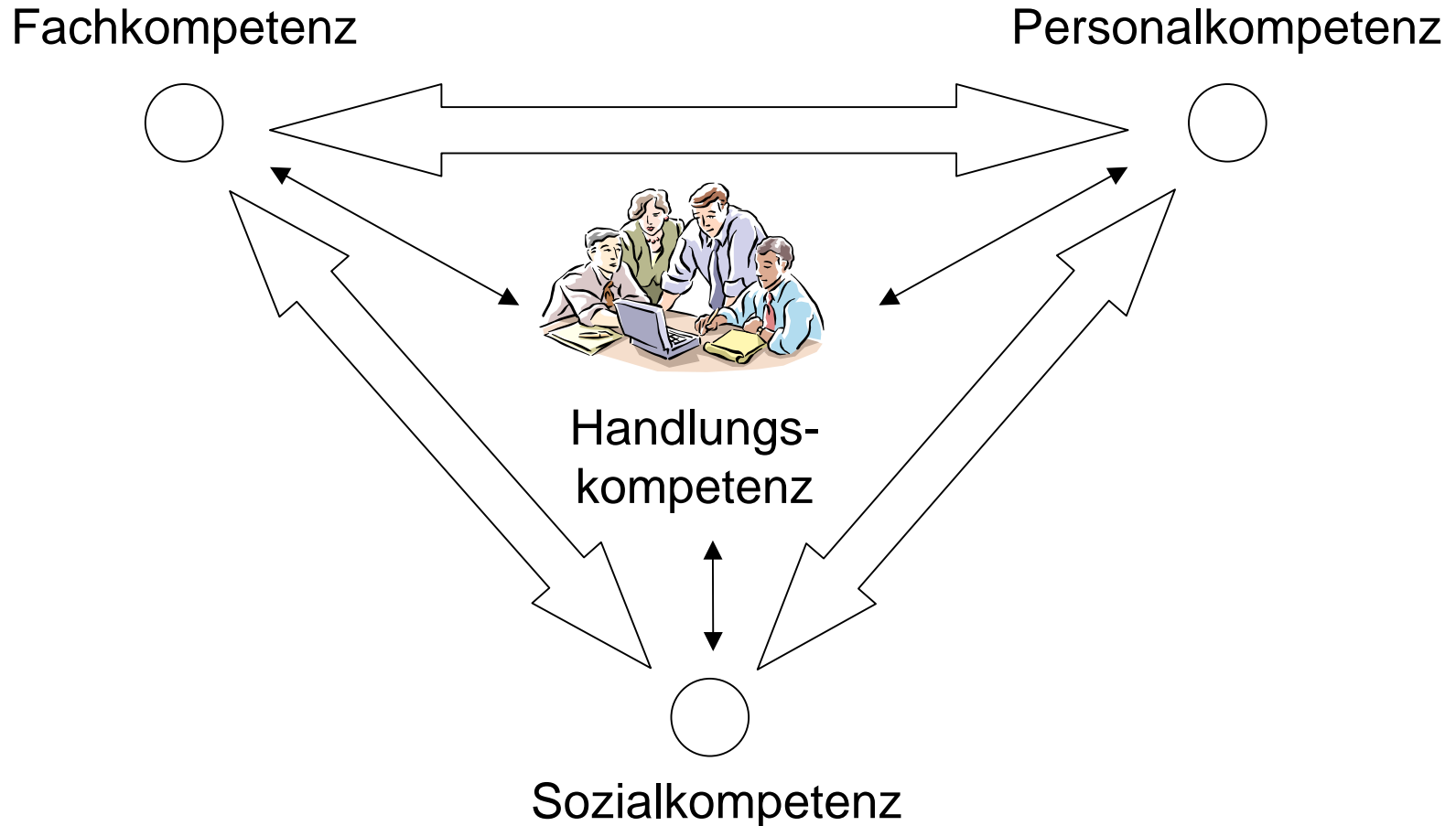
Arbeitsorientierte Kompetenzentwicklung mit außerschulischen Bildungspartnern

1. Qualifikationsentwicklung und betriebliches Lernen
2. Betriebliche Bildungsarbeit und neue Lernformen
- 3. Handlungskompetenz und reflexives Handeln**

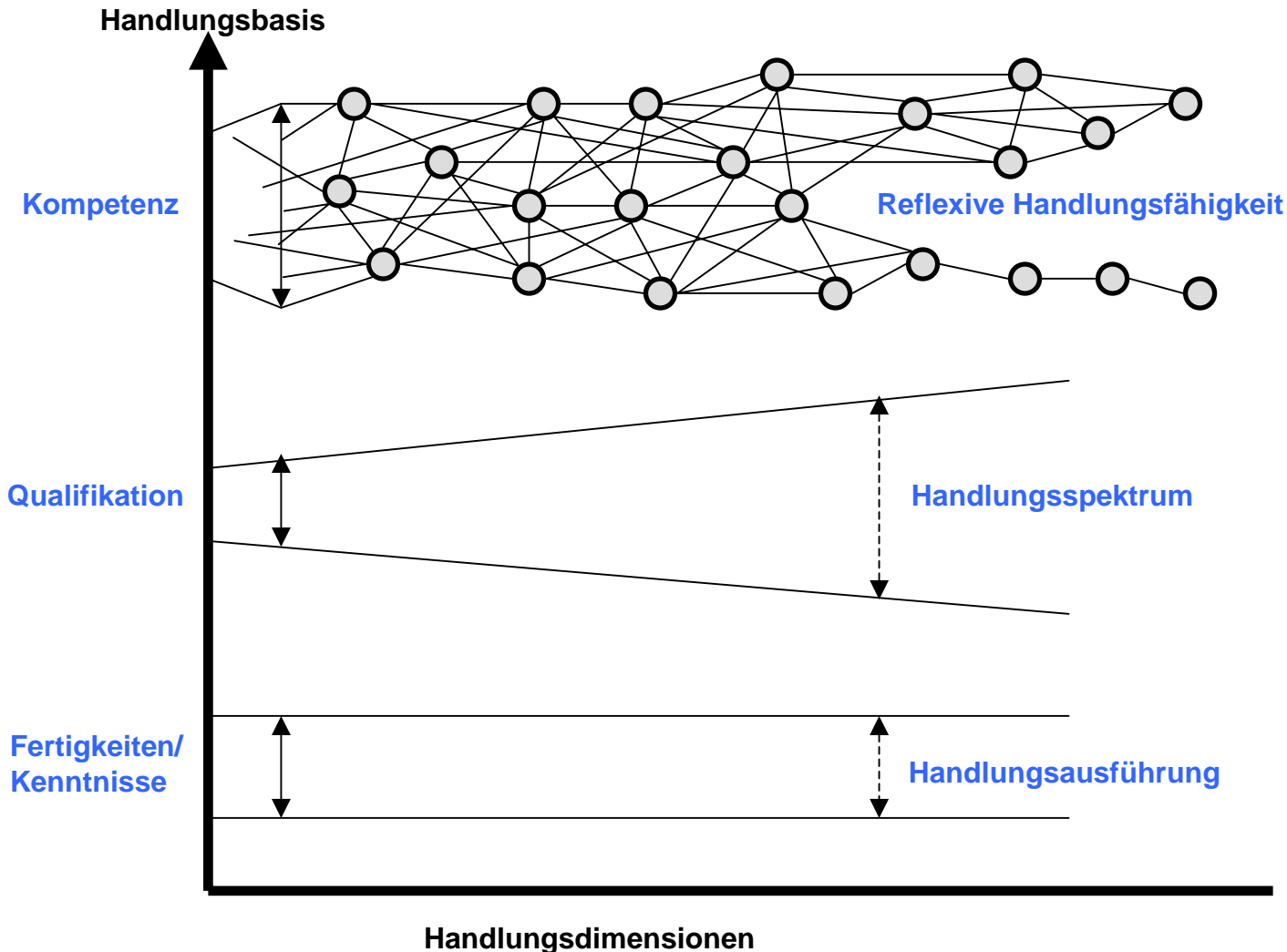
Konstitution beruflichen Handelns



Berufliche Handlungskompetenz



Von der fertigkeitsbasierten zur reflexiven Handlung



Zweifache Reflexivität

Reflexivität (nach Lash)	Reflexive Handlungsfähigkeit (in betrieblicher Weiterbildung)
Strukturelle Reflexivität	Hinterfragen und Mitgestalten von Arbeit, von Arbeitsumgebungen und Arbeitsstrukturen
Selbst-Reflexivität	Reflexion über eigene Kompetenzen (beruflich und privat); Kompetenzanalyse (Profiling); Gestalten der Kompetenzentwicklung

ENDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Bedingungsrahmen reflexiven beruflichen Handelns

